



PRESSEINFORMATION

Februar 2021

Natur pur vor den Toren Tokios

Outdoor-Erlebnisse in der Tama-Region

München – 23. Februar 2021. Wenn mit der farbenprächtigen Kirschblüte die ersten Frühlingsboten in Japan Einzug halten, dann ist es wieder an der Zeit für ausgedehnte Spaziergänge durch grüne Wälder, Wanderungen auf heilige Berge und Abenteuer auf dem Wasser. Dafür müssen Urlauber den Großraum Tokio aber nicht verlassen, denn eine nur 90-minütige Zugfahrt verbindet das Zentrum der Hauptstadt mit der Tama-Region. Diese zählt neben den Bergen Mitake und Takao auch den Chichibu Tama-Kai-Nationalpark und den Okutama-See zu ihren Highlights. Nach einem Tag voller unvergesslicher Outdoor-Erlebnisse sorgen die heißen Quellen der Region für wohlthuende Entspannung.



V.l.n.r.: Mugiyama-Ukihashi-Brücke | Berg Mitake | Rafting ©Tokyo Convention & Visitors Bureau

Auf dem Wasser des Okutama-Stausees wandeln

Umgeben von malerischen Bergen und Wäldern begeistert der Okutama-Stausee seine Besucher das gesamte Jahr über – ob in Rosatönen während der Kirschblüte im Frühling, üppig grün im Sommer, karmesinrot im Herbst oder glitzernd weiß im Winter. Wer möchte, kann über die schwimmende Mugiyama-Ukihashi-Brücke spazieren und dabei die Ausblicke auf den See und die umliegende Landschaft genießen. Sie ist eine von zwei Pontonbrücken auf dem See und trägt den Spitznamen „Drum-Can-Bridge“. Die einstigen Fässer sind heute modernen Baumaterialien gewichen, was dem besonderen Charm der schwimmenden Brücke nicht geschadet hat.

Den Berg Mitake erklimmen

Er gilt als Geheimtipp und Alternative zum oft überfüllten Berg Takao und ist für seine zahlreichen Wanderwege bekannt – der mehr als 900 Meter hohe Mitake kann von geübten Gipfelstürmern in circa 90 Minuten erklommen werden. Wer die Wanderung entspannter angehen möchte, der kann die Mitake Tozan-Seilbahn nutzen und den Spaziergang zum Gipfel auf 20 bis 30 Minuten verkürzen. Auf dem Weg nach oben passieren Besucher das kleine Mitakesan-Dorf, das mit einigen Souvenirläden und Minshukus (japanische Pensionen) aufwartet. Der mehr als 2.000 Jahre alte Musashi Mitake Schrein begrüßt die Wanderer auf dem Berggipfel und belohnt diese mit unvergesslichen Panoramaausblicken. Von hier aus bieten sich Besuchern zudem weitere Wandermöglichkeiten zu den Nachbargipfeln sowie ein 90-minütiger Rundweg, der durch den Wald vorbei am Nagaodaira-Observatorium, den Ayahiro-Wasserfällen und einem beeindruckenden Felsengarten führt.

Stromschnellen beherrschen und Wasserfälle bezwingen

Zu der Fülle an Outdoor-Erlebnissen in der Tama-Region gehört auch der Wassersport, wobei Wildwasser-Rafting zu den beliebtesten Aktivitäten zählt. Auf 4,5 Kilometern bietet der Tama Fluss ideale Bedingungen für ein Rafting-Abenteuer. Während der circa dreistündigen Tour springen die Teilnehmer von Felsen ins Wasser und bezwingen reißende Strömungen. Noch mehr Adrenalin gibt es beim Canyoning: Mit Helm und Schwimmweste ausgerüstet geht es für die Abenteurer bei geführten Touren durch die Schluchten der Region. Dabei rutschen die Teilnehmer bis zu 25 Meter hohe Wasserfälle hinunter, überqueren Flüsse an Seilbahnen und springen aus sechs Metern Höhe ins kalte Nass.

Urzeitliche Höhlen entdecken

Besonders im Sommer sind die angenehm kühlen Temperaturen von durchschnittlich elf Grad Celsius in der Nippara Kalksteinhöhle eine willkommene Abwechslung. Entlang eines gut befestigten Rundwegs können Besucher die 800 Meter lange Höhle in circa 40 Minuten durchlaufen. Dabei entdecken sie neben Jahrhunderte alten Stalagmiten und einer weißen Bodhisattva-Statue auch interessante Felsformationen, die durch bunte Strahler und Spots in ein spektakuläres Licht gerückt werden.

In den warmen Wassern der natürlichen Quellen abtauchen

Für einen perfekten Tagesausklang sorgen die zahlreichen heißen Quellen der Region. Nur zehn Minuten vom Bahnhof Okutama liegt das Moegi no Yu Onsen, das neben einem Becken im Innenbereich auch über ein Rotenburo – ein Badebecken unter freiem Himmel – verfügt. Gäste können die wohltuende Wirkung des warmen Quellwassers genießen und dabei den Blick über die umliegende Berge und den Tama Fluss schweifen lassen. Ein dreistündiger Badeaufenthalt kostet umgerechnet 6,65 Euro (850 Yen) pro Erwachsenen.

Informationen zur aktuellen COVID-19-Situation und den Sicherheitsmaßnahmen finden Interessierte unter <https://www.gotokyo.org/en/plan/coronavirus-information/index.html>.

ÜBER DAS TOKYO CONVENTION & VISITORS BUREAU (TCVB)

Das Tokyo Convention & Visitors Bureau ist die offizielle Tourismusorganisation der Stadt Tokio. In der Hauptstadt des Landes der aufgehenden Sonne an der Südküste der Hauptinsel Honshu trifft Tradition auf Moderne. Dank einer gut ausgebauten touristischen Infrastruktur entdecken Besucher die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, darunter der Kaiserpalast mit seinen beeindruckenden Gärten, traditionelle Tempel und Museen sowie unzählige Sterne-Restaurants mühelos. Neben dem urbanen Flair verfügt Tokio auch

über unberührte Natur, so zum Beispiel auf den mehr als 300 zu Tokio gehörenden Inseln im Pazifik. Mehr Informationen unter www.gotokyo.org und www.tokyotokyo.jp.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Stefanie Mehlhorn

Bavariaring 38

D-80336 München

Tel.: +49 (0)89 45 21 86-21

E-Mail: stefanie@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de



TokyoTokyo Old meets New
